

STIFTUNG ABENDROT

Die nachhaltige Pensionskasse

April 2020

ABENDROT
INFO

Nr. 65



MEHRFACH AUSGEZEICHNET

Fachwelt hält viel von
unseren Bauprojekten

Seite 5

VIELFÄLTIGE NUTZUNG

Ein Begegnungsort
in Flums (Bild)

Seite 9

DOPPELTE VAKANZ

Neuwahlen für den
Stiftungsrat

Seite 10

Version française:
veuillez tourner
la brochure.

HERAUSGEBERIN

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel
stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch

REDAKTION UND GESTALTUNG

Weissgrund AG, www.weissgrund.ch

FOTOGRAFIE

Michael Egloff [Titelbild, S. 1] | Martin Zeller [S. 8]
Raumgleiter.gmbh [S. 9] | Frank Schwarzbach [S. 9]
Zola Electric [S. 11] | Stefan Maurer [S. 16]

DRUCK

Stuedler Press AG | 4020 Basel | www.stuedlerpress.ch

PAPIER

Z-Offset | FSC-Mix-Papier

AUFLAGE

12 300 Exemplare

April 2020

INHALT

Editorial	4
Ausgezeichnete Projekte der Stiftung Abendrot	5
Sicherheitsfonds BVG: Garantierte Vorsorgevermögen	6
Museum für Arbeit auf dem ehemaligen Industrieareal	8
Neues Leben in der «Flumserei»	9
Neuwahlen des Stiftungsrates	10
Stromsicherheit	11
Erste Einschätzung zum Jahresabschluss	12
Wichtige Mitteilungen	13
Kurse für unsere Versicherten	14
Neu angeschlossene Betriebe seit Frühling 2019	15

WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT

Eine gute Altersvorsorge gibt finanzielle Sicherheit: Dank ihr erhalten die Menschen in der Schweiz auch im Pensionsalter ein festes Einkommen. Warum sind die Renten bei uns sicher? Dafür gibt es eine Vielzahl von Faktoren.

Ein Sicherheitsfaktor ist das ausgezeichnete Verhältnis zwischen aktiv Versicherten und Rentenbeziehenden: Auf eine Rentnerin bzw. einen Rentner kommen bei der Stiftung Abendrot knapp sieben Personen, die noch im Berufsleben stehen. Im gesamtschweizerischen Durchschnitt sind wir sehr gut aufgestellt.

Zentral ist die Sicherheit auch bei der Anlagestrategie. In unseren beiden mit hochkarätigen Fachkompetenzen ausgestatteten Anlageausschüssen beleuchten wir die Risiken von allen Seiten und treffen die Anlageentscheide erst nach eingehender Prüfung. So minimieren wir Fehlinvestitionen und Verluste.

Schliesslich belegen auch weitere Kennzahlen, wie sicher wir unterwegs sind. Unser Deckungsgrad beträgt solide 112,5 Prozent. Und die Verzinsung der Altersguthaben haben wir dem technischen Zinssatz angepasst. Die Sparkapitalien werden dadurch gleich hoch verzinst wie die Deckungskapitalien der Rentenbeziehenden. So verhindern wir eine weitere ungewollte Umverteilung von aktiv Ver-

sicherten zu den Rentenbeziehenden und stärken die Vorsorge.

Um die langfristige Stabilität der Stiftung Abendrot zu sichern, sehen wir uns zuweilen auch zu unpopulären Entscheidungen gezwungen. Deshalb haben wir den Umwandlungssatz per 1. Januar 2020 auf 5,6 Prozent gesenkt. Bereits angeschlossene Betriebe profitieren von einer längeren Übergangsregelung. Dieser Entscheid führt zu tieferen Renten. Wir federten das aber teilweise ab, indem wir rund 18 Millionen Franken an die Versicherten verteilten, um die Ausfälle zu verringern.

Sie sehen: Ihr Geld ist bei uns in sicheren Händen. Versprochen!

Simone Emmel
Präsidentin Stiftungsrat



AUSGEZEICHNETE PROJEKTE DER STIFTUNG ABENDROT

JAHRHUNDERTE- ALTE SCHÖNHIT

Das «Rössli hü» in Root bei Luzern ist das schönste «historische Restaurant» des Jahres 2020. Der Preis wird von der Schweizerischen Landesgruppe des Internationalen Rats für Denkmäler und historische Stätten (ICOMOS) vergeben.

ERLENMATT: GÜTESIEGEL VORBILDLICH

Die beiden Abendrot-Neubauten im Erlenmatt-Areal bieten einen «besonderen Verdienst für die Basler Baukultur» und werden vom Basler Heimatschutz als vorbildlich bezeichnet.

NOMINATION FÜR GOLDENEN HASEN ...

Auch die Architektur-Fachzeitschrift «Hochparterre» zeigte sich beeindruckt von unseren Neubauten in Erlenmatt Ost. Sie wurden in der Kategorie «Architektur» als herausragendes Bauprojekt für den Goldenen Hasen nominiert. Zu einem Preis hat es nicht gereicht, wir freuen uns aber über die Nomination.

... UND FÜR DEN ARCHITEKTURPREIS KANTON ZÜRICH

Die Überbauung Binz 111 erhielt im Dezember 2019 einen Ehrenpreis als Nominierter für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich. Auch wenn wir nur die Finalistenliste erreichten – schön, wie viel Anerkennung unser Einsatz für gute bezahlbare Architektur erhält! (architekturpreis.ch/archiv/2019/ueberbauung-binz-111-zuerich/)

SICHERHEITSFONDS BVG: GARANTIERTE VORSORGEVERMÖGEN

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was mit Ihren Vorsorgegeldern geschieht, wenn Ihre Vorsorgeeinrichtung oder Ihre Arbeitgeberin Konkurs geht. Sind Ihre Pensionskassengelder dann weg?

Die gute Nachricht: Nein, denn zum Glück gibt es den Sicherheitsfonds BVG. Diese öffentlich-rechtliche Stiftung sichert die Vorsorgeguthaben im Insolvenzfall. Sie garantiert die Leistungen für alle Versicherten der 2. Säule, wenn die Vorsorgeeinrichtung oder das Vorsorgekollektiv respektive der angeschlossene Betrieb zahlungsunfähig wird.

Bevor der Sicherheitsfonds BVG im Falle einer Insolvenz der Vorsorgeeinrichtung eingreift, müssen zuerst freie Mittel und Rückstellungen zugunsten der Unterdeckung aufgelöst werden. Es werden also nur diejenigen Leistungen gesichert, die nicht bereits durch die verbleibenden Aktiven gedeckt sind.

Der Sicherheitsfonds garantiert nicht nur die gesetzlichen Leistungen, sondern auch Einkäufe und Einmaleinlagen. Leistungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus sind ebenfalls versichert, wenn sie auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das dem Freizügigkeitsgesetz untersteht. Solche Leistungen sind bis zu einer Obergrenze von aktuell 127'980 Franken geschützt. Das entspricht der eineinhalbfachen Höhe des oberen Grenzbetrages gemäss BVG.

Lohnanteile, die über der Obergrenze liegen, werden nicht durch den Sicherheitsfonds BVG abgedeckt. Auch rein freiwillige Leistungen müssen auf anderen Wegen abgesichert werden.

Pensionierte sind ebenfalls durch den Sicherheitsfonds geschützt. Laufende Rentenleistungen sind garantiert, sofern sie 70 Prozent der Obergrenze (aktuell 89'586 Franken) nicht überschreiten.

Der Sicherheitsfonds BVG wird durch sämtliche dem Freizügigkeitsgesetz unterstellten Vorsorgeeinrichtungen finanziert, also auch durch die Stiftung Abendrot. Das oberste Organ ist der Stiftungsrat, der sich aus den Spitzenorganisationen der Sozialpartner, der öffentlichen Verwaltung sowie einem neutralen Mitglied zusammensetzt. Das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV beaufsichtigt den Fonds.

Neben der Garantie im Insolvenzfall übernimmt der Sicherheitsfonds BVG weitere Aufgaben. Mit Zuschüssen entlastet er Arbeitgebende mit überdurchschnittlich vielen älteren Angestellten. Zudem fungiert der Sicherheitsfonds als Verbindungsstelle zu den Mitgliedsstaaten der

Europäischen Union (EU) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

Diese Leistungen sind durch den Sicherheitsfonds BVG gesichert:

••••• **Obligatorische bzw. gesetzliche Leistungen**

••••• **Überobligatorische Leistungen (in einem Vorsorgeverhältnis gemäss Freizügigkeitsgesetz) bis zur Obergrenze von 127'980 Franken**

••••• **Laufende Rentenleistungen bis 89'586 Franken**



MUSEUM FÜR ARBEIT AUF DEM EHMALIGEN INDUSTRIEAREAL

Das «museum schaffen» und der Arealverein Lagerplatz spannen zusammen und realisieren in der «Brockenhalle» bis Ende 2020 einen neuen Begegnungsraum für den Winterthurer Lagerplatz. Das moderne historische Museum für Arbeit erhält hier seinen ersten fixen Standort auf genau jenem Platz, der ein wichtiger Teil der Geschichte der Arbeiterstadt Winterthur ist.

Zwischen 1895 und 1950 wurde der sogenannte Lagerplatz vom Industrieunternehmen Sulzer genutzt, um Maschinenteilchen ihren letzten Schliff zu verpassen. In dicken Farbdunst gehüllt, überzogen Arbeiter dort Sulzer-Maschinenelemente mit letzten Schutzschichten. Die Produktion wurde Ende der 1980er-Jahre aufgegeben. Nach dem Scheitern einer geplanten Grossüberbauung entstanden auf dem Areal verschiedene Zwischennutzungen und dank der Initiative des Arealvereins Lagerplatz konnte die Stiftung Abendrot das Areal 2009 erwerben – die vielfältige Nutzung war gesichert.

Heute ist das rund 50'000m² grosse Areal ein pulsierender vielseitiger Mikrokosmos. Das «museum schaffen» und der Arealverein ergänzen ihn, indem sie neues Erleben und neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Als modernes historisches Museum der Arbeit rückt es den Menschen als Schaffenden in den Mittelpunkt. Bevor der neue Standort in der frei werdenden «Brockenhalle» bezogen werden kann, führt die Stiftung Abendrot eine sanfte Sanierung durch, sodass das Museum seine Türen voraussichtlich Mitte November 2020 öffnen kann.



NEUES LEBEN IN DER «FLUMSEREI»

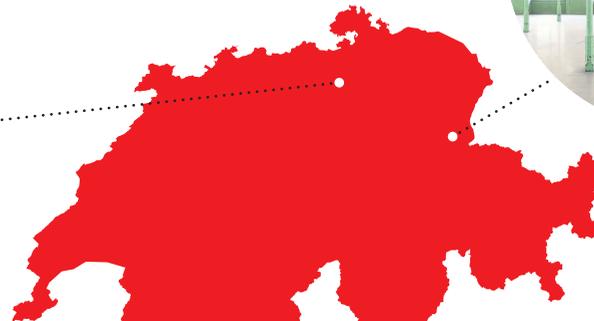
Ende Januar 2020 konnte die Stiftung Abendrot das Areal der ehemaligen Spinnerei Spoerry in Flums erwerben. Auf dem Areal der ehemaligen Baumwollspinnerei sollen Wohnungen und Gewerberäume entstehen.

In den vergangenen Jahren wurden Teile des Areals mit minimalen Eingriffen umgebaut. So existiert in verschiedenen Bauten auf dem Gelände schon heute eine bunte Mischung an Büroflächen und gewerblichen Nutzungen.

Unter der Marke «Flumserei» wurde die neue Nutzung etabliert und über einen Eventbetrieb in der Region bekannt gemacht. Verschiedene Veranstaltungen von Firmen- über Kunstanlässe bis hin zu den «Flumser Genusstagen» sind ein wichtiger Teil des Vermarktungskonzepts, das dazu beigetragen hat, dass Mieter mit einem Einzugsbereich bis nach Zürich gefunden werden konnten.

In den kommenden Jahren soll nun auch der Hauptbau der ehemaligen Spinnerei umgenutzt werden und in ein lebendiges Gefüge aus Wohnungen für ganz unterschiedliche Zielgruppen umgewandelt werden.

Die Stiftung Abendrot strebt eine gute Durchmischung an und ist offen für alternative Wohnformen mit grösseren gemeinschaftlich genutzten Bereichen. Loftartige Wohnateliers ergänzen das Angebot genauso wie gewerblich genutzte Flächen im Erdgeschoss. So weit möglich sollen partizipative Methoden in der Planung angewendet werden. Ende 2023 sollen die neuen Angebote bezugsbereit sein.



NEUWAHLEN DES STIFTUNGSRATES

An der diesjährigen Delegiertenversammlung wird der Stiftungsrat neu gewählt. Aufgrund von Rücktritten gibt es zwei freie Sitze. Interessierte können sich bis Ende Mai bewerben.

Der Stiftungsrat besteht aus je vier Vertretungen der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Zusätzlich fungiert je eine Vertretung als Suppleantin bzw. Suppleant. Sie rücken in den Stiftungsrat nach, wenn eine Stiftungsrätin oder ein Stiftungsrat zurücktritt. Das ist zum Beispiel Mitte 2019 auf Seiten der Arbeitnehmenden geschehen. Eva Matter ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Die Suppleantin Cornelia Geiser konnte ihren Platz nahtlos übernehmen. Seither ist der Suppleantensitz vakant. Vijitha Schniepper hat ihren Rücktritt auf Ende der Amtsperiode (Ende 2020) bekannt gegeben. Alle anderen Stiftungsräte kandidieren für eine weitere dreijährige Amtsperiode.

Bei der Vertretung der Arbeitnehmenden sind also zwei Sitze zu besetzen. Dafür werden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Bevorzugt werden Personen, die über Grundkenntnisse der beruflichen Vorsorge verfügen und bereit sind, sich entsprechend weiterzubilden. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bestimmt daher, wer Mitglied des Stiftungsrates wird respektive wem vorerst der Status als Suppleantin bzw. Suppleant zugesprochen wird.

Die aktuellen Mitglieder des Stiftungsrates und die Suppleantenvertretung der Arbeitgebenden stellen sich erneut für die Gesamtwahl auf. Grundsätzlich können sich jedoch auch weitere Personen zur Wahl stellen, auch für die Arbeitgebervertretung. Kandidaturen können bis spätestens am 31. Mai 2020 eingereicht werden. Eine Bewerbung muss gemäss Gesetz zwingend einen unterzeichneten Lebenslauf sowie einen Straf- und einen Betreibungsregisterauszug umfassen. Der Stiftungsrat prüft die Kandidaturen und führt Gespräche mit den Interessierten. Anschliessend empfiehlt er der Delegiertenversammlung vom 17. September 2020 eine Auswahl an Kandidierenden.

➤ Für Kandidaturen und weitere Informationen wenden sich Interessierte an Enza Bögli, Geschäftsführerin:
enza.boegli@abendrot.ch

Folgende Mitglieder stellen sich in globo zur Wiederwahl

Arbeitnehmende

Cornelia Geiser
Gruppenpraxis Paradies, Binningen
Markus Staub
Max Havelaar Stiftung, Zürich
Martina Suter
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau

Arbeitgebende

Simone Emmel
Anwaltsgemeinschaft, Basel
Sandro Furrer
LernWerk, Turgi
Werner Hartmann
Hartmann Architekten AG, Basel
Maria Iannino Gerber
Amarena AG, Hinterkappelen
Claudio Miozzari
Miozzari GmbH, Basel (Suppleant)

STROMSICHERHEIT DANK SOLARLAMPEN

Dank Abendrot-Investitionen kann die Firma Zola Electric mehr als 300'000 Haushalte mit sauberer Energie versorgen. Rund 800'000 Menschen in Tansania, Ruanda, Ghana, Nigeria und der Elfenbeinküste profitieren davon. Gesundheitsschädliche Kerosinlampen und dieselbetriebene Generatoren werden entfernt und durch preiswerte Solarlampen ersetzt.

Der Zugang zu zuverlässiger und umweltfreundlicher Elektrizität gibt den Menschen Sicherheit, weil sie sich nicht mehr vor Stromausfällen fürchten müssen und keinen gesundheitsschädlichen Diesel- oder Kerosinabgasen ausgesetzt sind. Zudem sind Informationen und Bildung leichter verfügbar – zum Beispiel über das firmeneigene Zola Radio. Davon profitieren die oft benachteiligten Frauen besonders stark. Die 28-jährige Ladenbesitzerin Lightness Senyaël Ayo schwärmt: «Dank Zola kann ich meine Kunden auch bei Stromausfällen bedienen und erleide keine schmerzhaften Umsatzeinbussen.»



Energie – auch für den Zugang zu Bildung eine wichtige Voraussetzung (www.zolaelectric.com/impact)

ERSTE EINSCHÄTZUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS

2019 wird als exzellentes Börsenjahr in die Geschichtsannalen eingehen. Dabei war das Jahr nicht frei von Sorgen für die Wirtschaft: Eine mögliche Rezession, der Brexit und nicht zuletzt der Handelskrieg zwischen den USA und China.

Die Stiftung Abendrot kann eine positive Performance ausweisen. Als Folge steigt der Deckungsgrad auf erfreuliche 112,5 Prozent (provisorische Angabe). Dank des grossen Vertrauens, das uns Betriebe entgegenbringen, wächst der Versichertenbestand zum 16. Mal in Folge.

Da der Abschluss noch nicht definitiv erstellt ist, können sich die Eckwerte zum Geschäftsgang noch leicht verändern.

Versicherte, Rentenbeziehende und angeschlossene Betriebe

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Aktiv Versicherte	12 670	12 236	+ 3,5%
– davon Frauen	7 713	7 434	+ 3,8%
– davon Männer	4 957	4 802	+ 3,2%
Rentenbeziehende	2 022	1 832	+ 10,4%
Angeschlossene Betriebe	1 221	1 232	– 0,9%
Beiträge (in Mio. Fr.)	100,3	95,5	+ 5,0%

Provisorische Eckwerte zum Geschäftsgang

Bilanzsumme	ca. 2176 Mio.	1909 Mio.
Performance	ca. 10,0%	– 1,68%
Deckungsgrad	ca. 112,5%	107,0%

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Revision Teilliquidationsreglement

Bei der Berechnung des Todesfallkapitals werden bei Vorsorgeplänen mit lohnabhängigen Hinterlassenenleistungen die während der Dauer des Vorsorgeverhältnisses mit der Stiftung Abendrot geleisteten Einkäufe für die Bestimmung des vorhandenen Altersguthabens nicht berücksichtigt und zusätzlich ausgerichtet. Neu werden die drei Jahre vor Eintritt in die Stiftung Abendrot bei der vorherigen Vorsorgeeinrichtung geleisteten Einkäufe ebenfalls zusätzlich ausgerichtet (Art. 35 Ziff. 3).

Revision Kostenreglement

Neu werden keine Kosten mehr für die Offertberechnung von vorzeitigen Pensionierungen verlangt (bisher 200 Franken).

Grundsätzlich werden die Rentenbeziehenden bei der Auflösung eines Anschlussvertrages an das neue Vorsorgewerk übertragen. Es gibt jedoch Situationen, in denen es aufgrund einer Umstrukturierung, einer Fusion oder Ähnlichem zu einem Wechsel der Vorsorgeeinrichtung kommt und die Rentenbeziehenden bei der Stiftung Abendrot verbleiben, ohne dass die Anschlussvereinbarung formell aufgelöst wird. Neu fallen in dieser Situation jährlich Gebühren von 100 Franken pro zurückgelassener rentenbeziehender Person für Verwaltungskosten an.

Altersguthaben höher verzinst

Dank dem guten Anlagejahr wird die Stiftung Abendrot die Vorsorgekapitalien im Jahr 2020 mit 1,75 Prozent verzinsen. Dies ist ein Viertelprozent mehr als im vergangenen Jahr. Der aktuelle Zinssatz liegt damit deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz von 1 Prozent.

Technischer Zinssatz gesenkt

Der Stiftungsrat hat beschlossen, den technischen Zinssatz von 2 auf 1,75 Prozent zu senken. Somit werden die Sparkapitalien gleich hoch verzinst wie die Deckungskapitalien der Rentenbeziehenden. Das reduziert die ungewollte Umverteilung von aktiv Versicherten zu Rentenbeziehenden.

Weitere Zinssätze

Die Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die freien Mittel werden wie im vergangenen Jahr mit 0,2 Prozent verzinst.

KURSE FÜR UNSERE VERSICHERTEN

Jeder angeschlossene Betrieb hat eine eigene Personalvorsorgekommission (PVK). Sie bildet die Schnittstelle zwischen uns als Pensionskasse und den Versicherten. Wir möchten die Personalvorsorgekommissionen stärker einbinden.

Aufgrund der grossen Nachfrage bieten wir im Jahr 2020 wieder einen Kurs an. Die Teilnehmenden lernen, was die PVK entscheiden kann und welche Rechte sie hat.

➤ SCHULUNG FÜR PVK-MITGLIEDER

Dienstag, 13. Oktober 2020
14.00–15.30 Uhr
Stiftung Abendrot
Güterstrasse 133, Basel

Weiterhin bieten wir den beliebten Kurs «Was ich zum Thema Pensionskasse wissen muss» an. Hier können sich die Versicherten eingehend mit dem Thema Vorsorge befassen und ihre Fragen direkt mit unseren Expertinnen und Experten besprechen. Auf Wunsch führen wir diesen Kurs auch direkt in einem angeschlossenen Betrieb durch.

➤ WAS ICH ZUM THEMA PENSIONSKASSE WISSEN MUSS

Donnerstag, 5. November 2020
17.00–18.30 Uhr
Stiftung Abendrot
Güterstrasse 133, Basel

Anmelden können Sie sich für beide Kurse per E-Mail stiftung@abendrot.ch,

per Telefon 061 269 90 20

oder auf unserer Website
www.abendrot.ch/arbeitsgebende/kurse

Neu angeschlossene Firmen seit Frühling 2019

PFKK Praxis für kleine Kinder GmbH

Vision Landwirtschaft

Verein Bajour

Medusa Hair AG

Public Beta

Jungwacht Blauring Schweiz

Talhaus AG

Genossenschaft ProBon

Fondation EssentialMed

Verein worktrain

Glaser Baupartner GmbH

HW Romandie S.A.

sitEX Powerhouse AG

Paxion

Chindernetz Kanton Bern

Stiftung Green Advance

KiTa Zauberhüsli GmbH

unterdessen GmbH

Dr. med. Gustav Loretan

Verein Behandlungszentrum für
Suchtmedizin Bern, Biel, Burgdorf (BZS)

HERZLICH WILLKOMMEN
BEI ABENDROT!

OPEN HOUSE BASEL 2020 – ARCHITEKTUR FÜR ALLE.

SAMSTAG, 16. MAI 2020 | 10–17 UHR

Wir laden Architekturbegeisterte und Interessierte herzlich ein, die Liegenschaften in Erlenmatt Ost zu besichtigen. Am Goldbachweg 12 und 14 sind zwei Häuser entstanden, die mit unkonventioneller Wohntypologie überraschen.

Ergänzend zu den sparsam ausgebauten Wohnungen, stehen gemeinschaftlich genutzte Räume wie Kaminzimmer oder Dachterrassen den Hausbewohnenden offen. Im Rahmen der Bautenprämierung des Basler Heimatschutzes wurden die Gebäude 2019 als innovativer Beitrag zum nachhaltigen Bauen ausgezeichnet.



Am 16. Mai 2020 sind die Liegenschaften zwischen 10 und 17 Uhr öffentlich zugänglich. Um 14, 15 und 16 Uhr finden Architekturführungen mit Christian Geser (Stiftung Abendrot), Daniel Abraha (Abraha Achermann Architekten) und Bojan Petrovic (Bewohner und Mitglied des Mietervereins) statt. Melden Sie sich auf der Website von Open House Basel für eine Führung an (beschränkte Zahl Teilnehmende!). Mitte April steht fest, ob der Anlass verschoben oder abgesagt werden muss. Wir hoffen natürlich, dass er stattfinden kann, und freuen uns auf Sie!

 www.openhouse-basel.org

Unsere Bürozeiten | Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Newsletter | Abonnieren Sie unseren periodisch erscheinenden Newsletter unter www.abendrot.ch/newsletter

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel
T 061 269 90 20 | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch